23. Oktober 2026

P R E S S E M I T T E I L U N G

38. Runder Tisch Migration und Integration Landau – Südliche Weinstraße: Reger Austausch und großes Interesse

Kürzlich fand im Kreishaus des Landkreises Südliche Weinstraße der 38. Runde Tisch Migration und Integration Landau – Südliche Weinstraße statt. Zahlreiche haupt- und ehrenamtlich Engagierte nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen, Beratungsangebote und Projekte zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

Organisiert wird der Runde Tisch gemeinsam vom Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Caritas-Zentrum Landau, dem Jugendmigrationsdienst Südliche Weinstraße, dem Diakonischen Werk Pfalz, der Integrationsbeauftragten des Landkreises Südliche Weinstraße, der ProfeS GmbH sowie der Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Landau.

Nach der Begrüßung durch den Kreisbeigeordneten Werner Schreiner führte Sihame Hlubek, Integrationsbeauftragte des Landkreises Südliche Weinstraße, durch die Veranstaltung. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung verschiedener Angebote und Projekte sowie aktuelle Informationen aus den beteiligten Behörden.

Steuerungsgruppe Runder Tisch Migration und Integration Landau-SÜW:
Beirat für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Caritas-Zentrum Landau – MBE
CJD Landau- JMD Südliche Weinstraße
Diakonisches Werk Pfalz – MBE und MFD
Landkreis Südliche Weistraße, Integrationsbeauftragte
ProfeS Gesellschaft für Bildung & Kommunikation mbH
Stadt Landau in der Pfalz, Beauftragte für Migration und Integration

Ansprechpartnerin: Elena Bonatz
Telefon: +49-6341-13-5025
E-Mail: rundertisch_mi@landau.de
Internet www.landau.de

Digitale Angebote, Beratung und Projekte

Wibke Becker, Arbeitsvermittlerin und Mitglied der Steuerungsgruppe Digitalisierung des Jobcenters Landau-Südliche Weinstraße, stellte die digitalen Angebote des Jobcenters vor. Über die Jobcenter-App und die Online-Plattform jobcenter.digital können unter anderem Anträge gestellt, Dokumente hochgeladen und Nachrichten übermittelt werden. Für Menschen, die Unterstützung bei der Nutzung der digitalen Angebote benötigen, stehen im Jobcenter sogenannte „Digi-Scouts“ zur Verfügung. Auch Arbeitsplätze zur Nutzung der digitalen Angebote sind vor Ort vorhanden.

Über die Arbeit der Notruf- und Beratungsstelle für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen des FrauenZentrums Aradia e. V. berichteten Virginia Seidel-Oeßwein und Heike-Elisabeth Fleming. Die Angebote umfassen kostenlose und anonyme Beratung, Prävention sowie Weiterbildung und Fachberatung. Frau Seidel-Oeßwein und Frau Fleming warben dafür, Informationen über das Beratungsangebot möglichst breit bekannt zu machen, damit betroffene Frauen niedrigschwellig Zugang zu Unterstützung erhalten.

Frank Schröder und Luca Kneuper von der ProfeS GmbH stellten das neue Projekt „MenPower: Betreuungs-, Integrations- und PowerCoaching für junge Männer in der Südpfalz“ vor, gefördert durch ESF+, BMAS und die zuständigen Jobcenter. Das Angebot richtet sich an Männer zwischen 18 und 35 Jahren, die Unterstützung bei der Aufnahme einer Ausbildung oder einer sozialversicherungspflichtigen beziehungsweise selbstständigen Tätigkeit benötigen.

Carina Schreiber informierte über das Projekt „Bildungskommune“ des Landkreises Südliche Weinstraße. Ziel des Projekts ist es, Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit im Landkreis weiterzuentwickeln. Vorgesehen sind unter anderem der Aufbau eines Bildungsmonitorings, die Erarbeitung eines Bildungsleitbilds und die Konzeption eines digitalen Bildungsportals.

Aktuelle Entwicklungen aus den Behörden

Auch die beteiligten Behörden gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen. Die Leiter der Ausländerbehörden des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau, Steve Wischnewski und Peter Straßer, berichteten über die Personalsituation, aktuelle Wartezeiten, rechtliche Entwicklungen und Fortschritte bei der Digitalisierung. Herr Wischnewski bewarb die Möglichkeiten der digitalen Antragstellung. Herr Straßer berichtete, dass sich die Wartezeiten auf Termine bei der Ausländerbehörde Landau im Bereich des Aufenthaltsrechts derzeit tendenziell verkürzen.

Jan Marco Scherer, Leiter des Sozialamts der Stadt Landau, und Sihame Hlubek vom Sozialamt der Verbandsgemeinde Landau-Land informierten über die aktuellen Zuweisungszahlen. Hier sind deutliche Rückgänge zu verzeichnen.

Mestan Peynircioglu von der Agentur für Arbeit machte auf das Projekt „IQ Path2Work“, gefördert durch ESF+, BMAS und die Landesregierung, aufmerksam. Der durchführende Bildungsträger ProfeS begleitet dabei internationale Fachkräfte bei der Einmündung in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung. Darüber hinaus wies er auf mehrere Veranstaltungen hin: Die Messe „Berufe in Uniform“ am 12. November 2026, die Onlineveranstaltungen „KI und Vielfalt: Chancengleichheit in der digitalen Zukunft“ und die Ausbildungs- und Studienmesse „STARTklar“ am 16. und 17. April 2027 in der Landauer Jugendstil-Festhalle.

Zum Abschluss informierte David Schwarz, Regionalkoordinator der Integration des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, über aktuelle Entwicklungen bei den Asylantragszahlen und Integrationskursteilnahmen. Auch hier sind deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Zudem informierte er darüber, dass seit dem 01.08.2026 wieder aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG sowie Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ohne ausreichende Deutschkenntnisse auf Antrag zur Teilnahme am Integrationskurs zugelassen werden können.

Intensiver Austausch im Mittelpunkt

Die vorgestellten digitalen Angebote, Beratungsstellen und Projekte sowie die Berichte aus den Behörden stießen auf großes Interesse. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen und Anregungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es wurde erneut deutlich, wie wichtig der Runde Tisch für die Arbeit im Bereich Migration und Integration in der Region ist. Er bietet Raum für Information und Austausch und trägt dazu bei, die Zusammenarbeit vor Ort weiter zu stärken.

Der 39. Runde Tisch Migration und Integration findet am 29. April 2027 im Landauer Rathaus statt.

Nähere Informationen zum Gremium:
https://www.landau.de/Leben-Wohnen/Lebenslagen/Migration-und-Integration-/Runder-Tisch-Migration-und-Integration/